

Rückblick 2012

ENERGIEMANAGEMENT DER STADT MEMMINGEN - 2012

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahre 2012 die im Rahmen des Energiemanagements begonnenen Maßnahmen mit dem Ziel der Energieeinsparung fortgesetzt.

Die Energieverbräuche von Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäuden und Sportstätten (insgesamt 99 Objekte) wurden z.T. wöchentlich erfasst, gesammelt und auf evtl. Fehlerverbräuche kontrolliert. Die Auswertung der Daten erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Büro Merkle & Partner, welches auch die monatlichen Energiebilanzen für die Schulen sowie den Jahres-Energiebericht 2011 erstellte.

Jahres-Energiebericht 2011:

Dieser wurde dem Stadtrat in seiner Sitzung am 19.11.2012 vorgestellt.

Energieverbrauch im Jahr 2011 – 33,22 Millionen Kilowattstunden (kWh) Endenergie, davon:

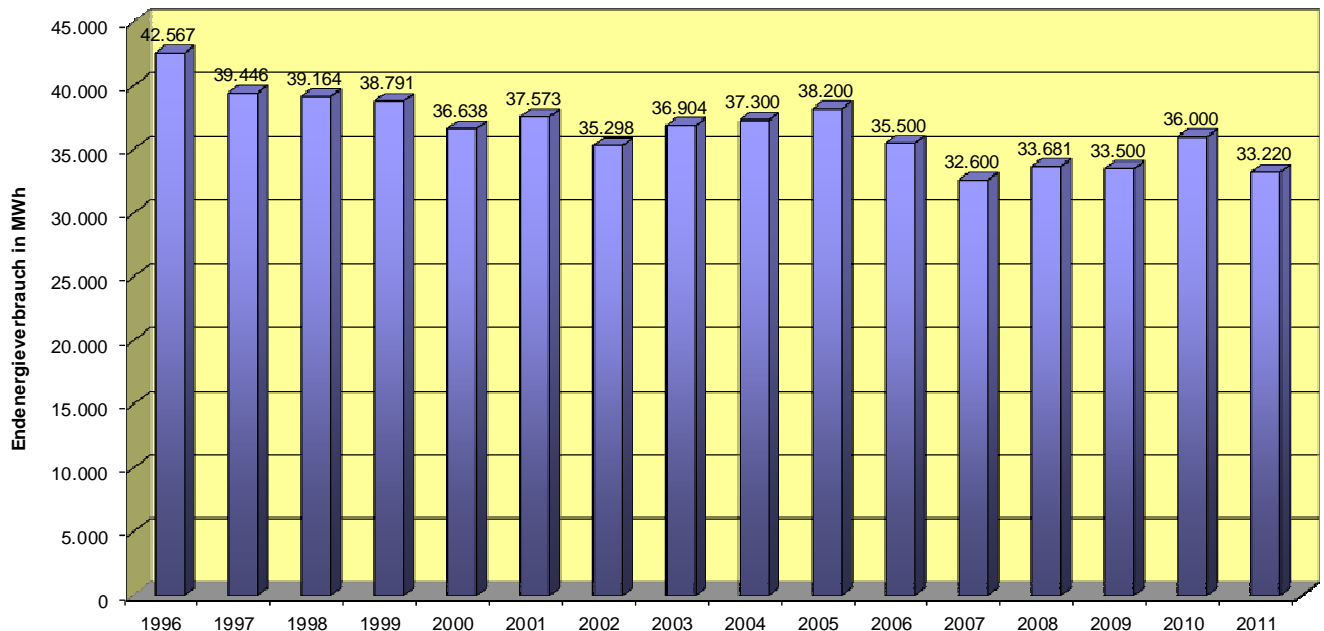
- 12,73 Millionen kWh in Form von Strom
- 17,92 Millionen kWh in Form von Erdgas
- 0,74 Millionen kWh in Form von Heizöl
- 0,10 Millionen kWh in Form von Flüssiggas
- 1,73 Millionen kWh in Form von Holzhackschnitzeln

Trinkwasserverbrauch – 83.016 m³

Gesamtkosten: 3,74 Mio. €

Im Bilanzierungszeitraum (1996-2011) bleibt der Gesamtendenergieverbrauch weiterhin um rund 28,8% deutlich unter der Bezugsbasis des Jahres 1996. Der Endenergieverbrauch im Vorjahr lag bei 36,0 Mio. kWh. Der geringere Verbrauch im Jahr 2011 ist auf den milderen Winter 2011 und auf energetische Optimierungen zurückzuführen.

Entwicklung des Endenergieverbrauchs der kommunalen Einrichtungen der Stadt Memmingen 1996 - 2011



Fifty-Fifty-Projekt mit Schulen:

Im Rahmen des "Fifty - Fifty - Projektes" zur Reduzierung von Energieverbräuchen und -kosten in den Schulen wurde 2011 wiederum ein sehr gutes Einsparungsergebnis erzielt, so dass fast 33.200.- € anteilig an die Schulen weitergegeben werden konnten.

Im Januar 2012 wurde ein „Energierad“ angeschafft, mit welchem die Schüler Begriffe aus der Energietechnik „erfahren“ können. Es ist an der Johann-Bierwirth-Schule stationiert und kann von allen Memminger Schulen ausgeliehen werden.

Energie- Einspar- Contracting:

Als zukunftsweisende Maßnahme zur Reduzierung des Energieverbrauches für Heizungs- und Beleuchtungsanlagen in städtischen Gebäuden besteht ein Energie- Einspar- Contracting mit der Fa. Siemens, welche 31 städtische Gebäude betreut. Seit der ersten Abrechnung 2010 wurden die Einsparziele stets übertroffen.

2. Preis Energieeffizienz in Kommunen – gute Beispiele 2012:

Bei einem bundesweiten Wettbewerb der deutschen Energie-Agentur (dena) hat die Stadt Memmingen mit ihrem Contracting-Projekt einen 2. Preis gewonnen. Das Projekt wurde für andere Kommunen zur Nachahmung empfohlen, da es auch in Zeiten klammer Kassen die Modernisierung veralteter Technik erlaubt, ohne den Haushalt durch hohe Darlehen zu strapazieren.

Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes:

Im Jahr 2012 wurde in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt. Das Konzept enthält eine Energie- und CO₂-Bilanz, eine Analyse der bisherigen Aktivitäten, die Abschätzung der Potenziale zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien sowie ein Aktivitätenprogramm zur Erreichung der Ziele. Das Projekt wurde unter der Federführung von Herrn Dr. Barth (eza!) und einem sog. Energie- und Klimaschutzteam umgesetzt. Ihm gehören Mitglieder der Verwaltung, des Handwerks und der Wirtschaft, der Energieversorger und der Wohnungsbaugesellschaften an.

Auf insgesamt sechs Sitzungen des Energie- und Klimaschutzteams wurden die verschiedenen Themen bearbeitet. Zusätzlich wurden die energierelevanten Anträge der Stadtratsfraktionen aus den Jahren 2011/12 besprochen.

Im Juni 2012 rief der Oberbürgermeister die Bevölkerung über die Presse auf, ihre Vorschläge einzubringen. Die eingegangenen Anregungen wurden gesichtet und nach Prüfung aufgenommen.

Die Energie- und CO₂-Bilanz ist bereits auf der Homepage (www.memmingen.de/klimaschutz.html) eingestellt. Das jetzt fertiggestellte Konzept wird in Kürze dort veröffentlicht.

Ausblick 2013 Energiemanagement:

Im Jahr 2013 sollen verschiedene Heizungsanlagen hydraulisch optimiert werden.

Die Straßenbeleuchtung wird weiterhin durch das Tiefbauamt auf die moderne LED-Technik umgerüstet, neue Beleuchtung wird grundsätzlich in stromsparender LED-Technik ausgeführt.

In städtischen Gebäuden wird ebenfalls der Einsatz von LED-Leuchten geprüft und in einzelnen Gebäuden ein Testbetrieb gestartet. Neben einer

Energieeinsparung von über 50% reduziert sich im sommerlichen Betrieb die Wärmeentwicklung erheblich. Dadurch kommt es zu weniger Staubaufwirbelung und die Luftqualität im Raum verbessert sich.